

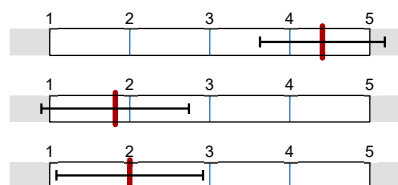


Globalwerte

Dozierendenverhalten
(negativ - positiv)

Schulnote Veranstaltung
(sehr gut (1) - mangelhaft (5))

Schulnote digitale Umsetzung Veranstaltung
(sehr gut (1) - mangelhaft (5))



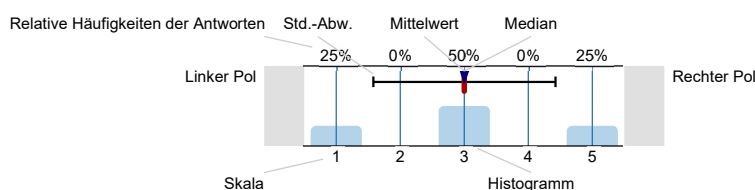
mw=4,4
s=0,8

mw=1,8
s=0,9

mw=2
s=0,9

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

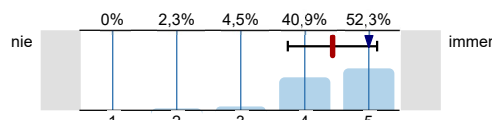
Dozierendenverhalten (MoGLi-D)

Die Dozentin / Der Dozent...

Vergleichswert
Bericht MoGLi
SS15 - WS1516

Konzept und Organisation

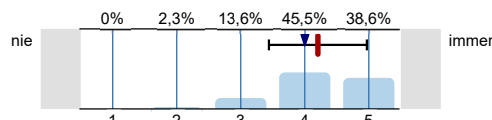
... ist bei der Aufbereitung der Inhalte nach einer nachvollziehbaren Gliederung vorgegangen.



n=44
mw=4,4
md=5
s=0,7

n=27320
mw=4,4
md=5
s=0,8

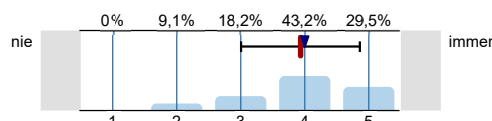
... stellte hilfreiche Materialien (z.B. Literatur, Skript/ Folien) zur Verfügung.



n=44
mw=4,2
md=4
s=0,8

n=26884
mw=4,2
md=4
s=0,9

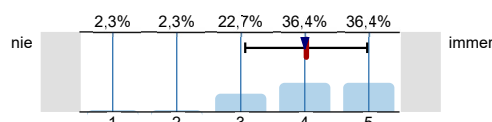
... unterstützte meine Selbstorganisation in Bezug auf die digitale Lehre (z.B. technische Anleitungen, klare Anforderungen und Fristen).



n=44
mw=3,9
md=4
s=0,9

Lernumgebung

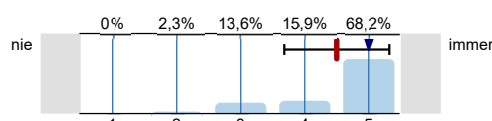
... bereitete die Inhalte klar und verständlich auf.



n=44
mw=4
md=4
s=1

n=26838
mw=4,2
md=4
s=0,9

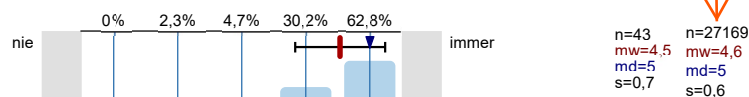
... gestaltete die Veranstaltung interessant und anregend.



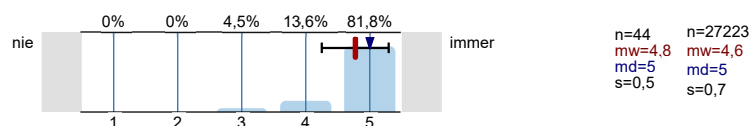
n=44
mw=4,5
md=5
s=0,8

n=26870
mw=4
md=4
s=1

... hat die Veranstaltung gut vorbereitet.

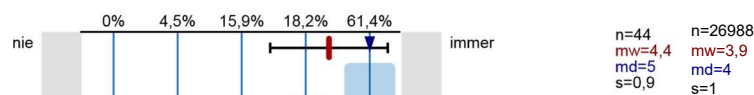


... war engagiert und motiviert.

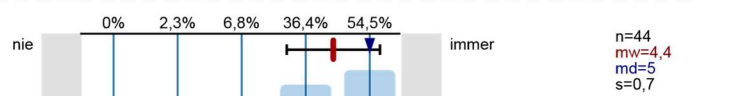


Interaktion

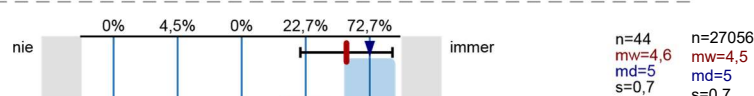
... hat mich direkt oder durch die Art der Gestaltung zur aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.



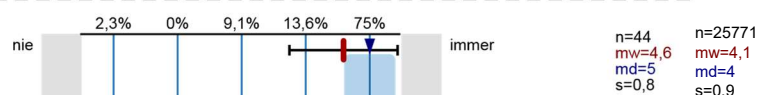
... ermöglichte mir, mich angemessen an der Lehrveranstaltung zu beteiligen.



... ging auf Fragen und Anregungen angemessen ein.

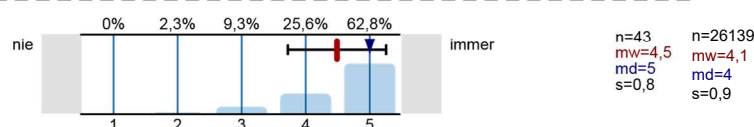


... hat lernförderliche Rückmeldungen zu Beiträgen und Arbeitsaufträgen der Teilnehmer/innen gegeben.



Überblick und Transfer

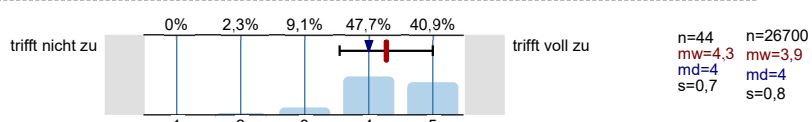
... thematisierte Nutzen oder mögliche Anwendungen der Inhalte.



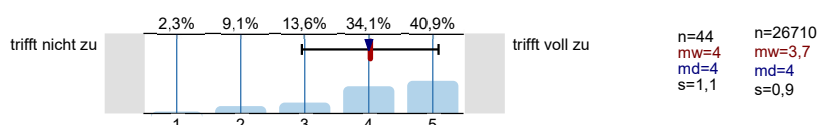
Lernzuwachs

So ist es jetzt aktuell

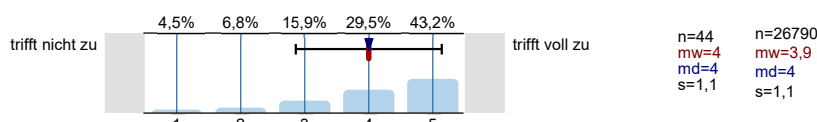
Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung.



Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden.

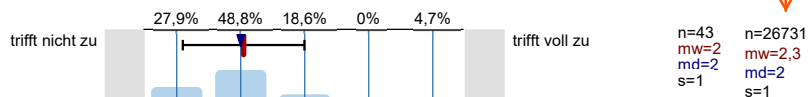


Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant.

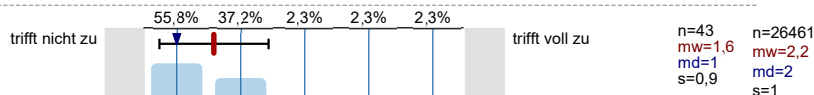


So war es vor der Veranstaltung

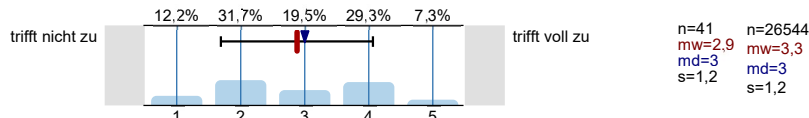
Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung.



Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden.



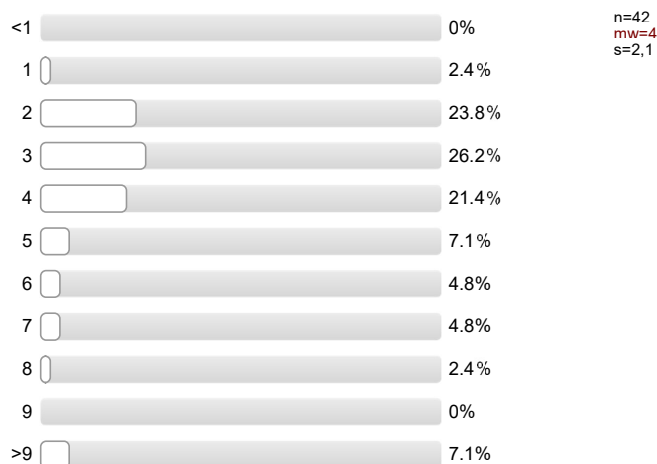
Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant.



Arbeitsbelastung und Gesamtbeurteilung (MoGLi-D)

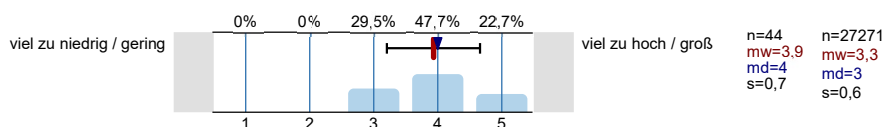
Zeitaufwand

Wie viel Zeit wendeten Sie durchschnittlich pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für diese Veranstaltung auf? (Angaben in Stunden)

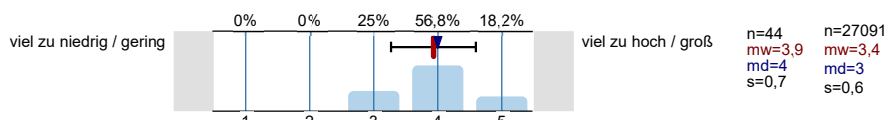


Anforderungen und Stoffumfang

Die in dieser Veranstaltung gestellten Anforderungen waren...

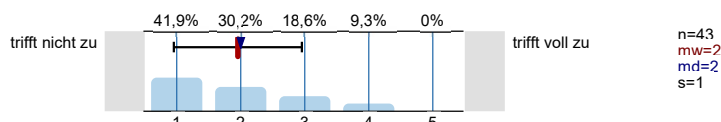


Der Stoffumfang der Veranstaltung war...



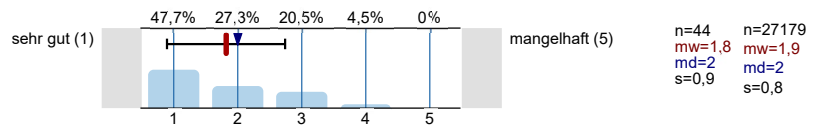
Technische Probleme

Aufgrund von technischen Problemen sind mir wesentliche Anteile der Lehrveranstaltung entgangen.

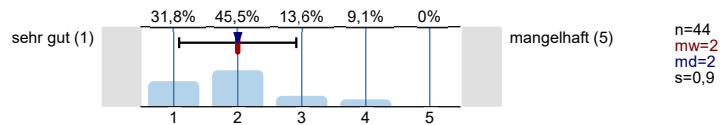


Gesamtbeurteilung

Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung geben?



Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie für die digitale Umsetzung vergeben?



Gesamtbeurteilung offene Fragen

Auswertungsteil der offenen Fragen - Gesamtbeurteilung

Was gefiel Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut (+) oder schlecht (-)? Bitte nutzen Sie den Platz für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Anmerkungen!

Anmerkung: Die Freitext-Angaben zu dieser Frage der Lehrevaluation erfolgten handschriftlich. Zur Wahrung der Anonymität werden die handschriftlichen Eintragungen hier in "getippter" Form wieder gegeben. Darüber hinaus wurden die freien Rückmeldungen in Kategorien eingeordnet.

Lehrperson

- Der Dozent war immer sehr motiviert, engagiert und für Fragen immer offen. Auch auf Nachfragen per Mail konnte man sich auf eine zügige Rückmeldung verlassen.
- Das viele Feedback und Ihr Vertrauen, dass wir es schaffen, selbst einen Test zu entwickeln
- Der Dozent. Er ist sehr engagiert auf alle Nachfragen eingegangen und hat die Studierenden bei der intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik angeregt.
- Die offene und positive Art von Prof. Dr. Kersting war sehr anregend und motivierend. Gerade, da die digitale Situation relativ schwierig und anstrengend ist, habe ich mich darüber sehr gefreut.
- Herr Kersting! Freiheit in der Umsetzung, Teamprojektarbeit, Kreativität
- Ihre Persönlichkeit als Dozent. Sie waren immer freundlich, fröhlich und gut gelaunt und haben dies auch an uns Studierende weitergegeben. Sei es ihre fröhliche Art oder eins meiner persönlichen Highlights, ihre Memes in der letzten Sitzung. Das praxisnahe Arbeiten war auch super.
- Man wusste, dass man in den richtigen Händen aufgehoben ist und dass auf jeglichen
- Fragen verständlich und human geantwortet wird
- Prof. Dr. Kerstins Art mit den Seminareteilnehmern umzugehen ist toll! Man fühlt sich ständig wertgeschätzt. Tolles Seminarklima
- Wir hatten zwei Seminarleiterwechsel, daher sind zum Teil wichtige Informationen verloren gegangen, was zu mehr Aufwand geführt hat.
- Der beste Online-Kurs in Corona-Zeiten bisher, was vor allem an Herrn Kersting und seiner begeisternden, motivierenden und stets fairen Art liegt, mit Menschen umzugehen. :-)
- Herr Kersting hat immer sehr unterstützend geholfen und man durfte viel in der Gruppe lernen. Danke dafür.
- Lieber Herr Kersting, Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für dieses tolle Seminar bedanken! Es hat sehr viel Spaß gemacht und Sie sind ein super (!) Dozent! Insbesondere ihre super freundliche und verständnisvolle Art und ihre Studentennähe fand ich sehr angenehm. Und auch, dass sie immer zu Spaß aufgelegt waren. :-)

Inhalte und Methodik

- Das entwickeln der Testitems und die Auseinandersetzung mit den Konstrukten hat mir Spaß gemacht!
- Das praktische Gestalten eines Tests hat sich als spaßiger als erwartet erwiesen
- Der sehr starke Praxisbezug und die Möglichkeit, eigenständig an einem Thema zu arbeiten, das mich sehr interessiert hat.

- Die Veranstaltung war sehr praktisch angelegt und die Interaktion im Kurs hat sehr gut geklappt, u. a. auch durch die sehr motivierende Art des Dozenten ;-)
- Eigenständiges Arbeiten, super konstruktive Kritik, "Learning by doing",
- Es hat wirklich Spaß gemacht, sich mal aktiv mit Inhalten auseinanderzusetzen & den Grundgedanken der Veranstaltung finde ich auch richtig gut, ABER ...
- Es macht echt Spaß einen Fragebogen zu entwerfen. Sowohl bei der Itemgenerierung abstrakte Regeln zu formulieren, als auch (sogar) die Auswertung mit SPSS. Denn wenn man einmal verstanden hatte wie SPSS funktioniert (das wurde uns leider vor ihrem Seminar viel zu wenig beigebracht (Warb und Expra erfüllen da nicht ganz ihren Zweck)), geht das ganze echt easy und auch relativ zügig. Teils haben sich auch in meiner Gruppe interessante Diskussionen angedeutet. Ich bin mir sicher in anderen Gruppen haben die Gruppenmitglieder durch noch viel umfangreichere und fachlich qualitativere Diskussionen noch sehr viel mehr gelernt.
- Es war schön zu sehen, wie unser Test funktioniert
- Es war sehr interessant! Ich denke, dass ich viel aus diesem Seminar mitnehmen konnte, da die Inhalte nicht nur theoretisch vermittelt, sondern durchweg praktisch angewandt wurden. Gelerntes aus Testtheorie und Expra konnte hier genutzt werden und so hat sich eine viel größere Wissensbasis aufgebaut.
- Es war toll das Gelernte auch mal praktisch anzuwenden und dass man sich auch mal eigenständig in das Thema bzw die Auswertung etc reinarbeiten musste.
- Man hat wirklich viel gelernt, da die eigene Testerstellung und Auswertung über theoretisches Wissen hinausging.
- Man konnte sein Wissen aktiv anwenden und mehrere Fächer kombinieren und alles mal gleichzeitig anwenden, was ich sehr positiv und anregend fand.
- Selbstständiges Arbeiten, Gestaltungspielraum, (...)
- So viel neues gelernt wie noch nie in einem Seminar
- Vorbereitung auf die Bachelor Arbeit
- das erste Seminar mit wirklicher Anwendung und Interpretation von Daten, die man fast ganz alleine bewältigen musste (vor allem bei SPSS) --> der Lerneffekt war wirklich sehr groß!
- die eigene Verantwortung und das selbstständige Denken, was in anderen Seminaren wirklich selten gegeben ist
- selber einen neuen Test zu entwickeln und die online abzufragen
- wirkliche Zusammenhänge zwischen "Theorie" und "Praxis" - es war gut nachvollziehbar, warum der theoretische Hintergrund wichtig ist für spätere Vorgehen
- Die Aufgabenstellung war nicht direkt komplett verständlich. In der Einführung und auch die ersten 2-3 Wochen danach war uns nicht zu 100% klar, was wir machen sollen. Auch zwischendrin gab es ein paar Mal Missverständnisse und Unklarheiten.

Organisation/(Zeit-)Struktur

- Es wurde viel hilfreiches Material zur Verfügung gestellt.
- Etwas mehr Anleitungen oder Unterstützung was die Interpretation von Testergebnissen angeht (sind sie korrekt/ nicht korrekt, wurden überhaupt die richtigen Werte analysiert?), würde ich als sehr hilfreich empfinden.
- Alles in allem muss ich aber sagen, das Seminar hat mich wirklich sehr weitergebracht! Man merkt, wie viel Mühe Ihrerseits in der Vorbereitung und den zur Verfügung gestellten Materialien steckt. Besonders die Musterpräsentationen waren eine tolle Stütze und Orientierung. Zudem finde ich es toll, dass Sie immer für Fragen zur Verfügung standen. Außerdem fand ich es schön, ein so interaktives Seminar zu erleben, in Zeiten, in denen man wenig soziale Kontakte hat. [Was sollte unbedingt verbessert werden?]
- Eventuell prozentualer Einfluss [des Seminars] in die MAP.
- Leitfaden
- Einheitliche Informationen bezüglich der Nutzung der Syntaxen und Programmierungen der einzelnen Tests (Sprechstunde bezüglich der Programmierung). Gerechte Verteilung der VP-Stunden.
- Die Anleitung zur Auswertung mit SPSS könnte in einer Kursstunde exemplarisch vorgeführt werden, sodass alle Teilnehmer schon einmal sehen, wie es geht, bevor sie es selbst machen. Denn mit einigen Auswertungs-

Komponenten sind die Kursteilnehmer noch nicht vertraut und ich denke, es könnte das Verständnis deutlich erhöhen, wenn vor der eigenen Anwendung eine praktische Vorführung erfolgt. □ etwas mehr inhaltliches Feedback am Ende wäre schön □ Für die Studierenden des nächsten Semesters:

- Syntaxen zur Auswertung der Originaltests (Bei uns der GKKT) für Lime-Survey und sisco Survey
- > Da wir mit Lime-Survey gearbeitet haben, war die Auswertungssyntax für den GkkT für uns nicht wirklich zu gebrauchen. Wir haben ca. 10 Stunden aufwenden müssen, nur um unsere Daten so umzustrukturieren, dass sie für die hochgeladene Syntax tauglich sind.
- Genauere Darstellungen, was bei der digitalen Testentwicklung alles beachtet werden muss
- > Wie erstelle ich einen Referenztests (Uns war ganz lange nicht klar, dass wir diese selber schreiben müssen)
- > Wie bestimme ich die Zeitbegrenzung (Wir mussten und die Syntax für die ZeitEinstellung (Lime Survey) von einer anderen Gruppe organisieren) -> Dass die Datei des GkkT, noch keine Zeitbegrenzung beinhaltet, war uns auch lange nicht bewusst...) Wir haben für Kleinigkeiten wirklich unfassbar viel Zeit aufwenden müssen, was für die nächsten Semester vielleicht umgangen werden kann, wenn an diesen Stellschrauben gedreht werden würde :) Nichts desto Trotz habe ich bei diesem Seminar unglaublich viel gelernt. Zu Beginn des Seminars, war mir nichts so fremd, wie Syntaxen und Computerprogramme. Im Laufe des Semesters habe ich nach dem Motto: "Alles ist erlernbar, wenn man sich ausführlich damit auseinandersetzt" viel Selbstvertrauen gewonnen. Auf diese Erfahrung werde ich im zukünftigen Studium, vielleicht auch darüber hinaus, häufiger zurückblicken und profitieren. Vielen Dank, dafür!!

Anforderungen

- Man hat wirklich sehr viel hinzugelernt. Der Arbeitsumfang war sehr hoch dafür, dass das Seminar nicht benotet wurde.
- ... es ist einfach verhältnismäßig zu viel Arbeit. Dafür dass es "nur" ein umbenotetes Seminar ist, hat das wirklich zu viel Zeit und zu viel Nerven gekostet. Außerdem muss man sich überlegen, dass es sich dabei wirklich um ein Thema handelt, dass
- Studierende so zu 99% noch nie auch nur ansatzweise hatten. Da in der ersten Sitzung zu sagen, was alles abgegeben werden muss und wie der "Fahrplan" ist, macht, meines Erachtens nach, nicht so viel Sinn. Ich weiß von vielen Gruppen, dass sie total schockiert waren, als es nach der Ergebnispräsentation hieß, man muss jetzt noch sein Ergebnispaket fertigstellen. Ich weiß, wir sind nicht mehr kleine Kinder, aber zwischendrin eine Erinnerung, dass man doch bitte alles wirklich gut dokumentieren muss, weil man es ja am Ende abgeben muss, wäre wirklich sinnvoll gewesen. (...)
- Das Seminar sollte mehr CP geben. Wenn ich mich nicht täusche gibt das Seminar 3 CP genau wie jedes andere auch. Der Arbeitsaufwand ist in diesem Seminar aber wesentlich höher. Mindestens das doppelte bis dreifache im Vergleich zu anderen Seminaren. Vielleicht geben diese aber auch zu viele. Auf jeden Fall stimmt die
- Verteilung dazu nicht. Ein weiterer Punkt der hilfreich wäre, ist der Hinweis, dass man das Testtheorieseminar vor der Datenauswertung machen sollte. Wahrscheinlich ist das in normalen Semestern und für viele andere kein Problem. Allerdings sah meine Arbeitsweise so aus, dass ich erst jetzt zum Schluss des Semesters das Seminar
- Testtheorie aufgearbeitet habe. Das hat dazu geführt, dass ich die mir Auswertung in SPSS mehr oder weniger selbst mithilfe des Tutorials beigebracht habe. Dies hat natürlich zu zusätzlichem Aufwand geführt. Nachdem ich mittlerweile das Seminar Testtheorie nachgearbeitet habe, weiß ich das da ja größtenteils genau die benötigten Inhalte im Detail beigebracht werden und dies hätte mir viel Aufwand erspart.
- Der Zeitaufwand ist leider doch ziemlich hoch, weshalb ich es gerechtfertigt finden würde, auch eine Note auf das Seminar zu geben, die z.B: 20% auf die GesamtModulnote zählen würde und die Klausur dann "nur" noch 80%.
- Der Zeitaufwand war für meinen Geschmack doch sehr hoch, auch im Vergleich zu allen anderen Seminaren, die ich bisher belegt habe. Die Projektsitzungen, die uns zur Verfügung standen, haben nie gereicht und wir mussten uns fast in jeder Woche noch zusätzlich 2 h treffen. Dazu kam dann noch die

individuelle Arbeit, die jeder von uns geleistet hat. Vor allem das Einstellen des Tests in Sosci war sehr aufwändig für uns und wir saßen mehrere Tage durchgängig daran. Hier haben wir uns ein wenig allein gelassen gefühlt. Es gibt zwar gute Tutorials für SoSci und zahlreiche Q&A Seiten, doch diese alle durchzugehen hat schon Stunden an Aufwand bedeutet. Hier hätten wir uns gewünscht, dass bereits im Seminar ein wenig zu den Basics vermittelt wird. Auch die Auswertung ist für uns natürlich nicht ohne, da wir über wenig Erfahrung im Umgang mit SPSS verfügen. Natürlich lernt man auch ganz gut im Prozess und selber über Dinge nachzudenken, führt zu einer tieferen Verarbeitung. Doch gerade wenn es in die Klausurenphase geht, kann dies auch Stress bedeuten. (...)

- Der Zeitaufwand war sehr hoch für das Seminar, vor allem auch mit der Auswertung gegen Ende hin, in einer Zeit in der man sich zusätzlich auch auf Klausuren vorbereiten muss. (...)
- Unbedingt die Anforderungen des Seminars an die doch teilweise sehr belastende Corona-Situation anpassen. Meiner Meinung nach waren die Anforderungen, vor allem im Hinblick auf die organisatorischen sowie psychischen Belastungen, die das OnlineSemester und Corona mit sich brachten, zu hoch. Eine Anpassung wäre schön gewesen. Des weiteren begünstigt die Struktur der Benotung das klassische socialloafing.
- der Zeitaufwand war sehr hoch und die Durchführung sehr anspruchsvoll, die
- Koordination mit allen anderen Seminaren war oft schwierig (ich glaube allerdings nicht, dass es möglich ist, den Zeitaufwand geringer zu halten - der Lerneffekt wäre sonst nicht so gegeben)
- zeitliches Management - viel Aufwand für ein Seminar, (...), oder Benotung die mit in die MAP einfließt
- viel zu hoher Zeitaufwand -> sprengt den Rahmen im Online-Semester
- Das Seminar war bisher mit Abstand das aufwändigste und anstrengendste, was dafür ich bisher absolviert habe. Gemessen an dem enormen Lernzuwachs, der damit verbundenen war, empfinde ich das Kosten-Nutzen Verhältnis aber als durchaus sehr ausgewogen. (...) Danke für die Erfahrung.
- Der Arbeitsaufwand war im Vergleich zu den anderen Seminaren extrem hoch.
- Der Arbeitsaufwand war sehr umfangreich dafür, dass es sich um ein nicht benotetes Seminar handelt.

Digitalisierung

- trotz der aktuellen Umstände fand ich die Online-Umsetzung gut, und man konnte jederzeit Mails schreiben oder im Chat Fragen stellen
- Außerdem wurde uns empfohlen über die Weihnachtsferien zu erheben & da hätte es uns auch enorm weitergebracht, wenn da die Möglichkeit bestanden hätte, mit dem Dozenten Rücksprache zu halten, denn Lime ist ebenfalls ein Tool, das man noch nie genutzt hat und das auch gar nicht so intuitiv benutzbar ist.
- (...) Zusätzlich würde ich mir wünschen, dass wichtige Informationen und Anleitungen an einem Ort verfügbar wären. Das Tutorial in Ilias war sehr hilfreich. Doch war es ein wenig aufwändig, immer zwischen den Handouts aus den Sitzungen, Beispielpäsentationen, Tutorial-Folien und dem Selbstlerntool hin und her zu wechseln und manchmal gingen Infos dabei unter. Vielleicht wäre es möglich, dies noch übersichtlicher zu gestalten.
- (...) Es gab bei uns einige Unsicherheiten mit dem Online-tool Limesurvey.
- Es sollte vor allem im Online-Format mehr Anleitungen und konkrete Schritte für SPSS (auch zur Interpretation) geben, da es hier die größten Schwierigkeiten gab.
- Mir fällt tatsächlich nichts ein :) vielleicht etwas mehr Tipps zu sosci survey
- Möglicherweise ein wenig mehr Unterstützung bei der Auswertung und Programmierung, wie z.B. Tipps, worauf man bei der Programmierung achten sollte, damit die Auswertung dann leichter gelingt.
- mehr Hilfe bei der Auswertung, da man durch das Online-Format sehr auf sich alleine gestellt war und teilweise überfordert wurde mit dem Ausmaß
- technische Umsetzung - LimeSurvey für alle Gruppenmitglieder an einer Datei nutzbar machen (...)
- Ich glaube in der "real life" Lehre kann das Seminar viel Spaß machen aber digital war es viel zu viel Arbeit, man konnte nicht so gut interagieren und das hat das Seminar einfach sehr anstrengend und frustrierend gemacht

Folien

- die verschiedenen Musterpräsentationen als Anhaltspunkt

- Die Musterpräsentationen

Gruppenarbeit

- Eine persönliche Wahrnehmung von mir ist, dass die Größe des Teams (mit 6 Personen) manchmal eher zu weniger Effizienz geführt hat. Da der Aufwand des Seminars hoch ist, ist es natürlich schön, die Aufgaben untereinander aufteilen zu können. Jedoch habe ich festgestellt, dass durch so viele Gruppenmitglieder Trittbrettfahren stark begünstigt wird. So war es bei uns leider der Fall, dass 2-3 Personen den Großteil der Arbeit erledigt haben. Mit 4 Mitgliedern wäre womöglich der Effekt der Verantwortungsdiffusion nicht so hoch.
- (...) Der negativste Punkt für mich war die Arbeit in der Gruppe selbst (bezüglich Motivation/ Engagement der Mitglieder), aber das bewerte ich als persönliches Problem und würde es keinesfalls ihnen oder der Lehrveranstaltung selbst anlasten. (...)
- (...) ggf. größere Gruppen (wenn wieder in Präsenz möglich) (...)
- Zur besseren Motivation und um Motivationsverluste zu verringern sollte der individuelle Gruppenbeitrag am Ende erkennbar sein und ggf. sogar bewertet werden. Es ist kein befriedigendes Gefühl zu wissen, dass ein Teil der Gruppe die Lorbeeren der anderen mit erntet, insbesondere, wenn Versuche fehlgeschlagen sind, diese Personen zur Mitarbeit zu motivieren.

Allgemein

- Eins der sinnvollsten und besten Seminare, auch wenn es aufwendig war
- Ich bin immer sehr gerne zu diesem Seminar gekommen und finde es wirklich sehr gut gemacht. Man lernt viel dazu und kann sich aktiv beteiligen.
- Ich finde die Idee und zT auch die Seminars wirklich gelungen, aber an wirklich vielen Stellen "hängt" es auch noch. Das mag natürlich zum Teil Corona geschuldet sein, aber in gewissen Punkten glaube ich auch, dass das schon davor nicht besser war. - Noch nie so viele Inhalte gelernt, wie in diesem Seminar -
Sehr wichtiges und hilfreiches Seminar!
- Vielen Dank für Ihre Mühe. Das Seminar war zwar ziemlich zeitaufwendig, aber das war notwendig und hat super viel Spaß gemacht. Für mich war es das beste Seminar in diesem Semester. Ich würde die online-Testungen auch beibehalten, weil das am meisten bei der Bachelorarbeit verwendet.
- sehr dankbar bin ich dafür, dass es keine Noten darauf gibt! Das hätte nur noch unnötig gestresst und Druck erzeugt, da jeder sowieso sein Bestes gegeben hat.

